

Immer wieder ist das „Team 5“ der Bremer Ausländerbehörde – zuständig für „Rückführung und Duldung“ – dadurch aufgefallen, dass es sich dann besonders engagiert und kreativ gezeigt hat, wenn es darum ging, Abschiebungen durchzusetzen oder die Verfestigung von Aufenthaltstiteln zu verhindern.

Geduldeten wurden Untersuchungen versagt, fragwürdige Ärzte für Gefälligkeitsgutachten angeheuert, auf Flüchtlinge, die nicht abgeschoben werden können, üben Sachbearbeiter Druck aus, damit diese „freiwillig“ gehen. Obwohl es dies gemäß dem rot-grünen Koalitionsvertrag gar nicht geben dürfte, wird in Bremen an der Praxis jahrelanger Kettenduldungen festgehalten.

Ende des vergangenen Jahres sah die Innenbehörde sich wegen wiederholter Verstöße gegen das Ausländerrecht gezwungen, ein Disziplinarverfahren einzuleiten und die Teamleitung des Team 5 vorübergehend abzusetzen.

Doch was wird sich dadurch in Zukunft verändern?

*hearing und diskussion
zur praxis der
aufenthaltsbeendigung*

mit:

- > Flüchtlingen
- > RechtsanwältInnen
- > VertreterInnen von Flüchtlingsinitiativen
- > Vertreterinnen der Ausländerbehörde (angefr.)
- > Abgeordneten der Regierungskoalition

anspruch und wirklichkeit in der bremer ausländerbehörde abschiebung um jeden preis?

19. januar 2011
20.00 uhr
villa ichon (goethepl. 4)

Veranstaltet von:

- * Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen
- * Flüchtlingsinitiative Bremen
- * MediNetz Bremen
- * Zuflucht e.V.

- * Flüchtlingsrat Bremen
- * MitarbeiterInnen der Fachbereiche Rechts- und Gesundheitswissenschaften der Universität Bremen

- * „Du hast Rechte“
- * Verein für Rechtshilfe im Justizvollzug des Landes Bremen e.V.
- * Roma-Soli Bremen



infos: www.thecaravan.org